

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|-----|
| Vorwort des Verlages | 5 |
| Vorwort der Verfasser zur deutschen Ausgabe | 9 |
| Einleitung | 11 |
| I. Die erste britische Annäherung an Sowjetrußland (1919—1920) | |
| 1. Vom 8. November 1919 bis März 1920 | 21 |
| 2. Die erste Handelsdelegation | 43 |
| II. Das erste englisch-sowjetische Handelsabkommen (1921) | |
| 1. Verhandlungen in London. Bedingungen des Friedensvertrages. Der russisch-polnische Krieg | 47 |
| 2. Die Labour-Partei tritt in Aktion; Entwurf eines Handelsabkommens | 63 |
| 3. Der Austausch der Kriegsgefangenen. Am 1. Januar 1921 ist das Abkommen immer noch nicht unterzeichnet | 68 |
| 4. Die gefälschte „Prawda“ | 72 |
| 5. Die Unterzeichnung des Handelsabkommens am 16. März 1921 | 73 |
| III. Vom englisch-sowjetischen Handelsabkommen (1921) bis zur Genua-Konferenz (1922) | |
| 1. Die Hungersnot im Wolgagebiet | 76 |
| 2. Beschuldigungen über Verletzungen des Handelsabkommens | 81 |
| 3. Das Angebot der Sowjetregierung, die Staatsanleihen der zaristischen Regierung anzuerkennen | 84 |
| 4. Die Konferenz von Cannes. Die Hungersnot im Wolgatal hält an | 87 |
| IV. Die Konferenzen von Genua, Den Haag und Lausanne (1922) | |
| 1. Die zaristischen Schulden. Der Vertrag von Rapallo | 93 |
| 2. Der „Friedenspakt“ | 107 |
| 3. Vorbereitungen für die Haager Konferenz. Die Nichtrussische Kommission | 112 |
| 4. Das Abkommen mit der Russian-Asiatic Consolidated Company Limited. Sowjetnote über eine Nahost-Konferenz. Annäherung an Frankreich | 120 |
| V. Das „Curzon-Ultimatum“ (1923) und seine Folgen | |
| 1. Die Hinrichtung von Monsignore Butkiewicz. Die Beschlagnahme von britischen Fischkuttern | 125 |
| 2. Die britische Note. Worowski wird in Lausanne erschossen. Die Erklärung der Labour-Partei | 130 |
| 3. Die sowjetische Antwortnote. Krassins Ankunft in London. Unterredungen im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten | 136 |
| 4. Der Rücktritt Bonar Laws. Baldwin wird Premierminister. Die Labour-Partei unterstützt die sowjetische Antwortnote. Das Ende des Notenwechsels | 142 |
| 5. Rakowskij wird Krassins Nachfolger. Eine Delegation von Geschäftsleuten besucht die Sowjetunion. Allgemeine Wahlen in England | 149 |

| | | |
|-------|--|-----|
| VI. | 1. Die De-jure-Anerkennung der Sowjetunion (1924) und die „Hände-weg-von-Rußland!“-Bewegung | 153 |
| | 2. Die „Hände-weg-von-Rußland!“-Kampagne | 158 |
| VII. | Die englisch-sowjetischen Verträge und die allgemeinen Wahlen von 1924 | |
| | 1. Das Memorandum der britischen Bankiers. Die englisch-sowjetische Konferenz vom 14. April bis 4. August 1924 | 177 |
| | 2. Zusammenbruch der Verhandlungen. Intervention der Labour-Mitglieder. Abschluß eines Abkommens | 188 |
| | 3. Reaktionen auf den vorgeschlagenen Vertrag. Der Fall Campbell. Der Sturz der Regierung | 193 |
| VIII. | Der „Sinowjew-Brief“ | 207 |
| IX. | Nach dem „Sinowjew-Brief“ (1924—1926) | |
| | 1. Die konservative Regierung weigert sich, die Ratifizierung der Verträge zu empfehlen; das Verbrechen von Sofia; weitere gefälschte Dokumente | 224 |
| | 2. Massendemonstrationen. Die chinesische nationale Bewegung. Eine Gewerkschaftsdelegation fährt in die UdSSR | 232 |
| | 3. Die Krise. Ankunft der sowjetischen Einkaufskommission. Verweigerung der Kredite | 238 |
| | 4. Der Locarno-Pakt. Der Prozeß gegen zwölf Kommunisten. Die Entwicklung in China | 243 |
| | 5. Der Generalstreik. Unterstützung der Bergarbeiter durch die sowjetischen Gewerkschaften | 255 |
| | 6. Shakespeare-Gedenkfeier in Stratford-on-Avon | 265 |
| X. | Vorbereitungen für den Abbruch der diplomatischen Beziehungen (1926—1927) | |
| | 1. Krassins Ernennung zum Geschäftsträger in London. Krassins Tod | 270 |
| | 2. Weitere Verschlechterung der englisch-sowjetischen Beziehungen. Die Entwicklung in China. Der R.O.P.-Zwischenfall | 277 |
| XI. | Die Razzia auf die „Arcos“ (1927) | |
| | 1. Die Razzia am 12. Mai 1927. Fragen im Unterhaus | 295 |
| | 2. Der sowjetische Geschäftsträger wird aufgefordert, England zu verlassen. Beschuldigungen der Spionage. Freundschaftsbezeugungen am Victoria-Bahnhof | 309 |
| XII. | Nach dem Abbruch der diplomatischen Beziehungen (1927—1928) | |
| | 1. Der Boykott sowjetischer Treibstoffe. Kritik am Abbruch der Beziehungen | 319 |
| | 2. Die Sowjetregierung erklärt sich bereit, in Verhandlungen einzutreten. Lord Birkenhead besucht Berlin. Der sowjetisch-afghanische Vertrag | 327 |
| | 3. U-Boot L 55 | 339 |
| XIII. | Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen (1929) | |
| | 1. Das Englisch-Russische Komitee entsendet eine Delegation Industrieller nach Moskau | 345 |
| | 2. Allgemeine Wahlen. Die zweite Labour-Regierung. Dowgalewsky kommt nach London | 349 |

| | |
|--|------------|
| 3. Vollständige Wiederherstellung der diplomatischen Beziehungen. Sokolnikows Ernennung zum Botschafter beim englischen König | 355 |
| XIV. Protest gegen angebliche religiöse Verfolgungen; die Unterzeichnung des Handelsabkommens (1930) | |
| 1. Die „Morning Post“ eröffnet das Kesseltreiben. Die „Christliche Protestbewegung“ | 365 |
| 2. Neuer Entrüstungsschrei über die Sowjetpropaganda. Unterzeichnung des anglo-sowjetischen Wirtschaftsabkommens am 16. April. Bildung des englisch-sowjetischen Schuldenforderungsausschusses | 377 |
| XV. Propaganda gegen sowjetischen Weizen und sowjetisches Holz auf dem britischen Markt (1930) | 388 |
| XVI. Erfolglose Versuche, eine internationale Koalition gegen die UdSSR zu organisieren (1931) | |
| 1. Die Europakommission. Die Romkonferenz vom 26. März. Die Londoner Konferenz vom 18. Mai und ihre Folgen | 405 |
| 2. Fortsetzung der antisowjetischen Kampagne. Litwinow in Genf | 415 |
| 3. Die Sowjetunion und die Abrüstung | 425 |
| XVII. Vom Sturz der Labour-Regierung bis zur Ottawa-Konferenz (1931 bis Juli 1932) | |
| 1. Die Nationalregierung wieder im Amt. Bericht des Sonderausschusses über den Handel mit der Sowjetunion | 434 |
| 2. Bericht des Wirtschaftsausschusses des Empire. Antisowjetische Reden im Oberhaus | 451 |
| XVIII. Die Ottawa-Konferenz und die Kündigung des englisch-sowjetischen Handelsabkommens (Juli bis Dezember 1932) | |
| 1. Diskussion über das russische „Dumping“. Auswirkung des Ottawa-Abkommens | 462 |
| 2. Beendigung des englisch-sowjetischen Wirtschaftsabkommens am 17. Oktober 1932. Das Märchen von den „Jesus-Christus-Streichhölzern“ | 472 |
| XIX. Verhandlungen über ein neues Abkommen — Ein schwieriger Anfang (1932—1933) | |
| 1. Maiski wird zum Botschafter am Hof von St. James ernannt. Beginn der Verhandlungen | 483 |
| 2. Das diplomatische Korps und der Währungsmissbrauch in der UdSSR. Auseinandersetzungen über die Lena-Goldfelder-Konzessionen | 497 |
| XX. Der Moskauer Metro-Vickers-Prozeß im April 1933 und sein Nachspiel | 503 |
| XXI. Die Weltwirtschaftskonferenz (1933) | 540 |
| XXII. Das neue Handelsabkommen und der Eintritt der UdSSR in den Völkerbund (1933—1934) | |
| 1. Unterzeichnung des Abkommens am 16. Februar 1934. Auswirkungen auf den Holzhandel | 548 |
| 2. Der Völkerbund und die UdSSR. Der kollektive Nichtangriffspakt für die Oststaaten | 559 |

| | |
|--|-----|
| XXIII. Die wachsende Gefahr des Nazismus (1935—1937) | |
| 1. Verbesserung der englisch-sowjetischen Beziehungen. Eden in Moskau .. | 568 |
| 2. Das englisch-deutsche Flottenabkommen. Der Tod Georgs V. Litwinow nimmt an der Beerdigung teil | 580 |
| 3. Die Konferenz von Montreux | 587 |
| 4. Der spanische Bürgerkrieg und die Nichteinmischungspolitik | 595 |
| 5. Januar bis Mai 1937. Krönung Georgs VI. Unterzeichnung des Flottenabkommens. Der Schottische Kongreß für Frieden und Freundschaft mit der UdSSR | 606 |
| XXIV. Die englisch-sowjetischen Beziehungen im Jahre 1938 | |
| 1. Chamberlain und die Befriedungspolitik. Edens Rücktritt. Lord Halifax' Ernennung zum Minister für Auswärtige Angelegenheiten | 615 |
| 2. Die Auseinandersetzung über die Konsulate. Am 17. März wird das sowjetische Angebot für Kollektivmaßnahmen zurückgewiesen | 619 |
| 3. München und seine Folgen | 627 |
| XXV. Die englisch-französisch-sowjetischen Verhandlungen im Jahre 1939 | |
| 1. Januar bis 21. August 1939 | 637 |
| 2. Der sowjetisch-deutsche Nichtangriffspakt | 653 |
| XXVI. Die englisch-sowjetischen Beziehungen nach Kriegsausbruch von 1939 bis 1940 | |
| 1. Die UdSSR, Polen und die baltischen Staaten. Das englisch-sowjetische Abkommen vom 11. Oktober 1939 | 657 |
| 2. Der sowjetisch-finnische Feldzug | 665 |
| 3. Probleme des Handels. Churchill wird Premierminister. Die Burmastraße. Die Ostseestaaten. Der Anti-Komintern-Pakt | 673 |
| 4. Die Balkanstaaten und das Donauproblem | 686 |
| XXVII. Am Vorabend des deutschen Angriffs auf die UdSSR | |
| 1. Das sowjetisch-deutsche Wirtschaftsabkommen. Die Balkan-Staaten | 692 |
| 2. Rudolf Heß kommt nach England | 709 |
| XXVIII. Krieg zwischen der UdSSR und Deutschland. Großbritannien und die UdSSR als Verbündete (1941) | |
| 1. Die Churchill-Rede | 714 |
| 2. Die Atlantik-Charta. Das englisch-sowjetisch-iranische Abkommen. Das Abkommen der englischen und sowjetischen Gewerkschaften | 721 |
| 3. Gäste in Moskau | 725 |
| XXIX. Die englisch-sowjetischen Beziehungen im Jahre 1942 | |
| 1. Die ersten Phasen der Zusammenarbeit | 735 |
| 2. Die zweite Front | 743 |
| 3. Molotows Besuch in London. Das englisch-sowjetische Bündnis | 753 |
| 4. Die Kriegslieferungen an die UdSSR und die zweite Front | 760 |
| 5. Churchills Besuch in Moskau und die weiteren Ereignisse | 766 |
| Anhang | 785 |
| Personenregister | 811 |

